



Unsere Forderungen und Fragen

Im Frühjahr gab es sehr viele Corona-Fälle.

Die Werkstätten waren geschlossen.

Viele Menschen mussten zu Hause bleiben.

Wir sind eine Gruppe von Menschen mit Lernschwierigkeiten.

Wir haben uns im Frühjahr über Video-Konferenzen getroffen.

Wir haben über unser Leben in dieser Zeit gesprochen.

Wir haben festgestellt:

Die Politiker machen einige Dinge **nicht** so gut.

Sie können Dinge besser machen.

Was können die Politiker und Politikerinnen
besser machen?

Das haben wir hier für die Politiker aufgeschrieben.

Das sind unsere Forderungen und Fragen an die Politiker und Politikerinnen:

1. Wir fordern Infos über neue Corona-Regeln

Wegen Corona gibt es viele neue Infos.

Manche Infos sind für uns wichtig.

Wir fordern zum Beispiel:

Schreibt uns Briefe.

Erklärt uns die neuen Infos.

Denn wir haben das Gefühl:

Die Politiker kümmern sich **nicht** um uns.

Die Politiker und Politikerinnen hören uns **nicht** richtig zu.

2. Wir fordern mehr Kontrollen

Wegen Corona gibt es neue Regeln.

Zum Beispiel die Masken-Pflicht.

Wir fordern:

Man sollte zum Beispiel stärker kontrollieren:

Tragen im Bus alle eine Maske?

Wer **keine** Maske trägt, bekommt eine Strafe.

Außer, jemand hat ein Attest vom Arzt.

Wichtig ist aber:

Reiche Menschen sollten mehr Strafe zahlen
als arme Menschen.



3. Wir fordern eine Corona-Hilfe für Menschen mit Behinderung

Wegen Corona kosten manche Dinge mehr.

Zum Beispiel:

- Desinfektions-Mittel
- Schutz-Handschuhe
- Masken



Diese Dinge braucht man bei der Pflege.

Pflege ist deshalb jetzt teurer.

Manche Menschen brauchen Pflege.

Diese Menschen haben also jetzt mehr Kosten.

Einige von uns haben deshalb gefordert:

Wir brauchen eine Hilfe von mindestens 120 Euro.

4. Wir fordern einen Plan für die Werkstätten

Im Moment stecken sich wieder mehr Menschen mit dem Corona-Virus an.

Wir wollen wissen:

- Was passiert, wenn die Werkstätten wieder schließen?
- Wie organisieren die Werkstätten das?

Geschlossene Werkstätten sind für viele Menschen mit Behinderung schlimm.
Viele sind dann sehr einsam.

5. Wir fordern regelmäßige Corona-Tests in Werkstätten

Die Tests sollen für Menschen **mit** Behinderung **freiwillig** sein.

Aber die Tests sollen **Pflicht** sein für:

- alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ohne Behinderung
- alle Betreuer und Betreuerinnen
- alle Assistenten und Assistentinnen

Dann wissen alle, wer krank ist.
Das gibt Sicherheit.



6. Wir fragen:

Wie können Menschen mit Behinderung bei den Corona-Plänen mitarbeiten?

Jedes Bundesland hat einen eigenen Corona-Plan.
Überall sind die Regeln ein bisschen anders.

Wir fragen:

- Wie können Menschen mit Behinderung bei den Plänen mitarbeiten?
- Die Politiker haben schon 2012 einen Pandemie-Plan für ganz Deutschland gemacht.
Falls mal eine Pandemie kommt.

Pandemie heißt:

Eine Krankheit breitet sich schnell aus.

Überall auf der Welt.

Das Corona-Virus ist zum Beispiel eine Pandemie.

Jetzt haben wir die Corona-Pandemie.

Warum nutzen die Politiker den alten Pandemie-Plan **nicht**?

7. Internet und technische Geräte für Menschen mit Behinderung.



Vieles läuft heute über das Internet.

Durch die Corona-Pandemie wird das Internet noch wichtiger.

Denn viele Dinge sind ohne Internet **nicht** möglich.

Deshalb brauchen auch Menschen mit Behinderung Zugang zum Internet.

Es gibt viel zu verbessern:

- Viele haben noch kein Internet.
- Einige haben ein Handy mit Daten-Volumen. Sie haben aber kein Tablet oder Computer. Deshalb können sie viele Dinge nicht machen.
- Viele Programme sind zu schwierig.

Die Politiker sollen deshalb überlegen:

- Wie können Menschen mit Behinderung Internet bekommen?
- Wie können Menschen mit Behinderung Tablets oder Computer bekommen?
- Wie können Menschen mit Lernschwierigkeiten Programme besser nutzen?
- Wie können Menschen mit Behinderung lernen, sich im Internet besser zurecht zu finden?

Infos zur Leichten Sprache

Übersetzen: Inga Schiffler

Fehler verbessern: Angelika Haarkamp

Prüfen: Rudi und Nadine Schneider

Bilder

© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Easy to Read. Weitere Informationen unter www.leicht-lesbar.eu

Andere Bilder: www.flaticon.com